

der schlesischen Landwirtschaft zeitigte eine Reihe hervorragender Verlagswerke, von denen Rosenberg's Ackerbau, May's Schaf, Janke's und Körte's Jahrbuch der Viehzucht und Stammer's Jahresbericht für die Zuckerfabrikation hier erwähnt werden sollen. Das ereignisreiche Jahr 1866 brachte Unruhe und kriegerisches Treiben nach Breslau und Schlesien. Hier erwachte im Volke zuerst das Bewußtsein für den nationalen Beruf Preußens und fand seinen richtigen Ausdruck in der von Julius Stein, dem Chefredakteur der Breslauer Zeitung, verfaßten Zustimmungsadresse der städtischen Behörden Breslaus an König Wilhelm I. vom 15. Mai 1866, während der Breslauer Professor Felix Eberty in seiner gemeinverständlich geschriebenen, siebenbändigen „Geschichte des preußischen Staats“ für die Verbreitung preußisch-deutscher Geschichtsauffassung auch außerhalb Altpreußens sorgte. Den Verlag dieses bedeutenden und zeitgemäßen Werkes übernahm Eduard Trewendt, sah es aber nicht mehr vollständig, da ihn ein plötzlicher Tod am 22. Juli 1868 im 52. Lebensjahre dahinraffte. Er starb am Herzschlage in Altwasser auf einer Fußpartie im Gebirge begriffen, welche er wenige Tage vorher mit seinen drei ältesten Söhnen angetreten hatte.

Seine Gattin, Frau Auguste Trewendt, geboren am 20. Oktober 1826, unternahm es auf Rat einsichtiger Freunde des Verstorbenen, namentlich Otto Janke's in Berlin und Franz Koehler's in Leipzig, den Verlag persönlich fortzuführen und zwar in den Bahnen, die Eduard Trewendt eingeleitet hatte, bis die Söhne, welche sich dem Buchhandel widmen sollten, für sie eintreten könnten. Die Ausführung dieses Entschlusses wurde durch weitere Schicksalsschläge erschwert, denn schon bei Beginn des Jahres 1869 starben der langjährige Gehilfe Eduard Trewendt's, der Profurist Oskar Arene, und der litterarische Leiter der landwirtschaftlichen Abteilung des Verlages, Wilhelm Janke. Es war in der Folge keine kleine Aufgabe für eine Frau, den umfangreichen Verlag mit Geschäftsführern, die sich erst einarbeiten mußten, erfolgreich fortzusetzen. Die Leitung der Breslauer Zeitung wurde freilich an den Direktor des Schlesischen Bankvereins, Heinrich Fromberg, abgegeben, doch wurde damit dieses Unternehmen vom Ganzen abgetrennt und hat sich niemals wieder völlig der Verlagsrichtung angeschlossen. Am 12. August 1874 nahm Frau